

Der HVD und andere freigeistige Verbände sind Weltanschauungsgemeinschaften. Doch meist wird schnell hinzugefügt „nach dem Grundgesetz“, um Distanz zu einem etwas altertümlichen und belasteten Wort auszudrücken, das es so nur im Deutschen gibt.

Woher kommt der Begriff?

Ist eine „weltliche Weltanschauung“ eine Tautologie?

Wie kam der Begriff in die Verfassung?

Warum sind wertende Urteile über den Menschen wissenschaftlich unmöglich?

Und warum sagt alle Welt nach dem *cultural turn* Ende des 20.

Jahrhunderts „Kultur“ zu dem, was Weltanschauung sein könnte?